



---

## Protokoll der 34. Generalversammlung vom 5. März 2010, 19h30 Landgasthof Garmiswil, Düdingen

### Anwesend :

42 Mitglieder gemäss Präsenzliste (alle stimmberechtigt)

### Entschuldigt :

Patrick Falk, Renate Ryser, Tamara Uldry, Beat Wenger, Armin Roggo, Jana Perler, Kathrin Herren, Barbara Rutschi, Maja Christen, Christelle Aebischer, Hans-Ridolf Schindler, Andrea Zeller, Rosemarie Arh, Nicole Schmied, Manfred Gauch, Jennifer Dietrich, Marlies Isenschmid, Ruth Egger, Andrea Marti, Jacqueline Schneuwly, Jean-Pierre und Hildi Winkler, Barbara Schafer

### Stimmzähler :

Nicole Waeber, Willy Lenherr

### Traktanden :

1. Begrüssung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler/innen
2. Genehmigung Protokoll der 33. GV vom 6. März 2009
3. Jahresbericht der
  - 3.1. Präsidentin
  - 3.2. Übungsleiter/innen
4. Jahresbericht des/der
  - 4.1. Kassier mit Jahresrechnung 2009
  - 4.2. Kassenrevisoren
5. Budget 2010
6. Mitgliederbeiträge
7. Vereinsaustritte
8. Neuaufnahmen
9. Wahlen
  - 9.1. Vorstand Bestätigung
  - 9.2. Rechnungsrevisoren
10. Jahresprogramm
11. Ehrungen / Verdankungen
12. Verschiedenes
  - 12.1. Libretto
  - 12.2. Homepage
  - 12.3. Helferlisten

### 1. Begrüssung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler/innen

Die Präsidentin, Doris Kunz, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Einladung zur GV wurde ordnungsgemäss mit der Traktandenliste verschickt. Die Anwesenden möchten sich bitte in die Präsenzliste einschreiben. Mitglieder unter 16 Jahren sind nicht stimmberechtigt.

## **2. Genehmigung Protokoll der 33. GV vom 6. März 2009**

Doris Kunz macht auf einige Punkte des Protokolls aufmerksam, wo sich Fehler eingeschlichen haben. Nicole Waeber möchte, dass die Übungsleiterberichte ins Protokoll aufgenommen werden. Das Protokoll der 33. GV wurde vom Vorstand zuhanden der GV genehmigt.

**Das Protokoll wird mit dem Zusatz von Nicole Waeber einstimmig genehmigt.**

## **3. Jahresberichte der**

### **3.1 Präsidentin : Doris Kunz**

Liebe Vereinskolleginnen/Vereinskollegen

Ich möchte in meinem diesjährigen Bericht zwei/drei Ereignisse hervorheben, die mir persönlich am Herzen liegen.

Im Frühjahr wurde von eifrigen Händen die Waldegg wieder auf Vordermann gebracht und der Platz mit einem neuen Tor versehen. Wir können von Glück sagen, das uns vor und hinter den Kulissen so tolle „Fachkräfte“ zur Verfügung stehen, die immer wieder mit anpacken.

Im Sommer konnten wir im Birchhölzli unseren Plausch/Agility/Mobilityanlass doch noch durchführen, nachdem durch hartnäckiges Werben genügend Helfer mobilisiert werden konnten. Ehrlich gesagt, für die Organisatoren ist es deprimierend, dass sich nicht spontan genügend Helfer melden. Der Anlass wird nämlich nicht für sie durchgeführt, sondern für den Verein und darf durchaus als „Aushängeschild“ betrachtet werden.

Nicht desto trotz die Anstrengungen wurden durch eine „Rekordteilnehmerzahl“ belohnt, Petrus schenkte einen (sehr) sonnigen Tag und das Echo war durchwegs positiv.

Offenbar findet die Kombination von Plausch/Agility/Mobility grossen Anklang.

Vielen Dank den Helfern.

Im September haben wir, auf Anfrage, einen Vortrag im Forum Freiburg gehalten.

Ich finde es sehr wichtig, dass wir solche Momente auch nutzen, um einem interessierten Publikum uns und unsere Hunde näher zu bringen und sie auch für unsere Interessen sensibilisieren zu können. Die Mischung von Referat und Praxis fand grossen Anklang. Ich möchte an dieser Stelle Myriam, Marco und den helfenden Teams herzlich für den Einsatz danken. Auch dies ist „Aushängeschild“.

Der interne Agy-Anlass fand reges Interesse, leider war ich zu diesem Zeitpunkt im Ausland, wäre sonst gerne dabei gewesen.

Am 31. Oktober haben wir bei einem feinen Essen und „olympiareifem“ Kegeln die zwischenmenschlichen Kontakte gepflegt.

Leider mussten auch im vergangenen Jahr wiederum ein paar von uns von ihren treuen Gefährten Abschied nehmen oder sie auf ihrem letzten Weg begleiten. Jedesmal stirbt ein Stück von uns mit und die Lücken sind gross. Was bleibt ist die Erinnerung an die vielen schönen Stunden die man zusammen erleben durfte.

Ansonsten verlief das Jahr im Rückblick relativ ruhig, was ja durchaus auch ein gutes Zeichen sein kann. Keine neuen Gesetze, Verordnungen die für Unruhe gesorgt haben ☺

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein „Gfröits“ 2010.

Die Präsidentin Doris Kunz

## 3.2 Übungsleiter/innen

Agility : Carole Winter

Mit 3 Gruppen starteten wir das Sommertraining 2009. Glücklicherweise halten die Menschen hier in der Schweiz, egal ob Finanzkrise, Wirtschaftskrise oder den widrigen Hundehaltergesetzen trotzdem die Treue zum Hund. Und von all diesen Hundeführern kommen dann einige auf den Geschmack Agility zu lernen. So starteten 9 neue Teams bei Bernadette und unserer neuen Übungsleiterin Marianne Fenske, während die anderen auf zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Für Marianne Meier und mich wurde es zur ersten Saison, in der wir alleine leiteten und wir durften so unsere Erfahrungen betreffend Platzregen, etc. sammeln... Aber wir haben tolle Teams und es gab wieder viele schöne Momente, runde Läufe und Gelächter, weil Hunde unter den Sprüngen durchgingen, solche die vor lauter Herjesses über den Tunnel kletterten oder die Kamikazen, die vom Steg runter sprangen und, als wäre nichts gewesen, weiter rannten. Nun nehmen wir das Agility in Sachen Geräte anlernen und Techniken erlernen eigentlich ernst, sind aber insgesamt mit Freude und zum Plausch bei der Sache. Daher wird auch oft über anderes geredet und so ergab es sich, dass eine Gruppe Agilityaner gegen Ende der Aussenplatzsaison das Training einer Disziplin anderer Art gewidmet hatte. Simone Fasel führte uns auf unserem Platz in der Waldegg über 5 Lektionen lang ins „Clickern“ ein. Es war ein wirklich interessanter Abstecher - wie ich selber merkte, kann man das Clickern nämlich auch sehr gut bei überdrehten Hunden vor Wettkämpfen einsetzen... Super, wirklich!

So aber zurück zum Agi : der Höhepunkt der Saison 09 war dann, wie jedes Jahr, unser interner Agi-Wettkampf. Es war eine Freude zu sehen, welche Fortschritte auch unsere Anfänger bereits gemacht hatten und wie sie die gestellten Parcours meisterten. Auch das Wetter spielte grosszügig mit und so hätten wir beinahe auf einen gemütlichen und erfolgreichen Sonntag zurückblicken können, wäre da nicht unsere Nadja gewesen! Sie wollte doch eigentlich noch einmal alles geben und die Saison mit ihrer treuen Jenny mit einem tollen Resultat abschliessen. Es kam aber leider ganz anders. Sie rammte sich ein Messer in den Unterschenkel und verbrachte den Rest des Tages im Spital und nachher mit Krücken am Wettkampfring-Start... So ein Pech!

Für uns andere brach nach dem internen Wettkampf und einer kurzen Pause eine ganz neue Ära an. Unsere winterlichen Trainings fanden bisher immer in Reithallen statt. Das letzte Jahr konnten wir uns aber nicht befriedigend mit dem Pächter der Steinlera über die Verstauung unserer Geräte einigen und so organisierte Bernadette einen Platz für das Wintertraining. Wir können seither unsere Fähigkeiten im Agilitypark in Bösinggen erweitern. Das ist eine super Halle mit tollem Boden und das schöne ist, wir müssen keine Geräte herumschleppen. Man bekommt eine Stunde Zeit zum Trainieren, kann den stehenden Parcours übernehmen oder schnell etwas abändern und dann einfach alles stehen lassen und gehen. Das ist doch toll! Zu beanstanden wäre da nur eine Heizung... wir froren uns manchmal richtig was ab! Sympathisch an der Umgebung ist, dass man die Hunde besser nur in einer Richtung Gassi führt. Es gibt da nämlich im Industriegebiet einen Anwohner, der mit der Erschiessung der Hunde droht, wenn man sich seinem Grundstück auch nur nähert.

So, aber nun muss ich unbedingt noch etwas anderes erwähnen. Wir hatten und haben im Übrigen sehr viel Freude am neu erworbenen Pneusprung in der Waldegg und bedanken uns hiermit ganz herzlich bei der KVD-Leitung, welche seiner Anschaffung zugestimmt hat.

Tja, und : an manchem klubexternen Kurs wird einem bewusst, dass Agi eine Sportart ist, die sich rasant weiterentwickelt hat. Kam man früher mit einem „Nuller-Hund“ bis weit in die oberen Wettkampfklassen, stehen heute nur noch Führtechnik und damit Tempo, Tempo, Tempo im Vordergrund. Wenn man die Teilnehmer der Wettkämpfe heute laufen sieht, wird klar, die Führtechniken der letzten Jahre sind überholt und ganz andere Bewegungen bewähren sich. Wir sind nun bemüht, diese Neuerungen auch bei uns im Training einfliessen zu lassen und besuchen daher fleissig solche Kurse. Für mich persönlich wäre es dann toll, wenn wir eines Tages doch wieder ein Grüppchen von KVD-Wettkämpfern zusammen kriegen könnten. Denn auch wenn man diesen Sport nicht so ernst nimmt, kann man an den Wettkämpfen starten und mit viel Spass auch andere Teams beobachten, kritisieren und schauen, wie die Cracks gewisse Abschnitte meistern. Nun noch ein sportliches Dankeschön für's zuhören aus der Ecke von uns Agilityanern. Wir wünschen euch für euer Trainingsjahr 2010 viel Spass, starke Nerven und gutes Gelingen.

## Welpenspielgruppe : Gina Bühlmann

2009 war bezüglich Welpenspielgruppe ein schwieriges Jahr. Neunmal musste ich die Spielgruppe absagen, weil nur ein oder zwei Welpen gemeldet waren. Und einige Male wusste ich bis kurz zuvor nicht, ob die Spielgruppe stattfinden kann, da es kurzfristig immer wieder Abmeldungen gab. Wenn mein Natel ein paar Stunden vor der Spielgruppe läutet, bin ich schon ganz traumatisiert und denke : „hoffentlich ist es keine Abmeldung“. Kurs : im 2009 kamen weniger Hundehalter als in den Jahren zuvor mit ihren Welpen zu uns. Zudem war jeder vierte Welpen beim ersten Besuch leider bereits 14 Wochen alt oder älter, ein Umstand, der die Teilnahmequote hinunterdrückt; so war der einzelne Welpen im Durchschnitt nur an 4 Spielstunden bei uns; entsprechend sind unsere Einnahmen kleiner als in den Jahren zuvor.

Das Positive ist, dass durch die kleine Anzahl Welpen in einer einzelnen Spielstunde (nur selten waren es mehr als 6 Welpen) ich meist mit einer Helferin auskam und so keine personellen Engpässe hatte.

Seltsamerweise war das Verhältnis von Männlein zu Weiblein, die an unseren Spielstunden teilnahmen 1:3 - dies nicht nur in Bezug auf die Welpen, sondern auch in Bezug auf die Hundehalter. Die Hundehalter kamen vorwiegend aus den Gemeinden Düdingen, Schmitten, Plaffeien-Plasselb, Freiburg und St. Antoni. 3 Berner waren aus Schwarzenburg.

Ähnlich wie im Vorjahr fanden 32% der Hundehalter via Internet und 30% durch Mund-zu-Mund-Propaganda den Weg zu uns, weitere 4 Hundehalter sind aktive und 3 ehemalige KVD-Mitglieder. Der Anteil an Ersthundehaltern stieg auf 44% (40%).

Im 2009 hatten wir 18% (19%) Mischlingshunde; die Rassehunde gehören 20 (23) verschiedenen Rassen an, es waren v.a. Border Collies, Deutsche Schäfer, Golden Retriever und Labradore.

Meinen Helferinnen - Ruth Egger, Christelle Aebischer und Nicole Waeber - möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre unermüdlichen Einsätze danken und hoffe auf ein gutes Welpenspielgruppenjahr 2010 mit möglichst vielen Welpen und verantwortungsbewussten Hundehaltern.

## Junghunde und Sachkundenachweis : Myriam Falk

Alle 14 Tage findet im Toggeliloch das Junghunde-Training statt. Junghunde sind eigentlich Hunde ab 17 Wochen, die eine Welpengruppe mit 16 Wochen abgeschlossen haben und dann langsam in die pubertierende erste Phase des Hund-Seins eintreten.

Das wäre eigentlich der Idealfall. Leider sieht es nicht immer so gut aus. Obwohl die Kommunikation zwischen Welpengruppe - vielen Dank an Gina und ihre Helfer - und dem Junghundetraining sehr, sehr gut funktioniert, haben wir doch immer wieder Hundebesitzer, die sich melden und mit ihrem 7 Monate alten Hund mal die Hundeschule, resp. noch besser die Welpengruppe besuchen möchten.

Klar kommen die dann ins Junghunde-Training. Meistens ist es aber so, dass diese Hunde deutliche Rückstände in körperlichen Fähigkeiten und Konzentration aufweisen. Vielmals ist es gepaart mit ein paar Marotten, die sich der Hund schon angeeignet hat. Die sollten dann natürlich möglichst bald verschwinden.

Die Chance, die wir haben, ist, dass ab dem 1. September 2010 jeder Ersthundehalter vor dem Hundekauf schon mal die Theorie für den Sachkundenachweis besucht haben muss. Da wird unter anderem auch auf solche Dinge eingegangen. Das Junghunde-Training ist nicht nur für Hunde, die vom Alter her „jung“ sind, sondern auch in ihrem Leistungsstand. So haben wir auch sehr viele „Second-Hand“-Hunde oder Hunde mit fortgeschrittenem Alter, die doch einmal gehorchen sollten. Der ideale Ablauf nach der Welpengruppe ist, direkt in den Sachkundenachweis zu kommen. Der Inhalt vom Sachkundenachweis ist der Grundstein der Hundeerziehung. Es wird mit viel Motivation und Freude die Grundlagen eines modernen, lerntheoretisch korrekten Hundetrainings vermittelt.

Im Durchschnitt besuchen die Leute 8 Mal das Junghunde-Training, bevor der Erziehungskurs besucht wird. 17 Hundehalter sind oder waren nur im Junghunde-Training, 14 waren im Junghunde- und im Erziehungskurs. 2 Hundehalter waren schon KVD-Mitglieder und 7 sind Mitglieder geworden.

Dieses Jahr besuchten bei mir 21 Leute die Theorie für den Sachkundenachweis. 2 davon waren Vereinsmitglieder, 14 davon waren nicht Ersthundehalter, wollten aber von ihrem Partner Hund

einfach noch ein wenig mehr wissen. Nur 2 Teilnehmer hatten noch nie einen Hund, alle anderen waren schon mal Hundebesitzer. 14 davon kamen nach der SKN-Theorie in die Junghundegruppe, 1 Person ist aktuell in der Welpenspielgruppe und 5 machten nur die SKN-Theorie und -Praxis. 35 Teilnehmer haben beim KVD die SKN-Praxis besucht. Davon sind 6 Mitglieder und 6 momentan noch im Junghunde-Training. 16 waren im Junghunde-Training oder im Erziehungskurs. 1 Hund wird durch einen Verhaltenstierarzt betreut, 4 Hunde sind wieder in ihrer Hundeschule oder Trainingsgruppe. 1 Hund arbeitet als Hütehund für Schafe und 1 Hund ist ein aktiver Jagdhund. Lediglich 6 Hunde haben nur den Sachkundenachweis besucht. Ob sie, wie ich es immer dringend rate, irgendwo in ein Training gehen, ist mir nicht bekannt. Trotzdem sehe ich es in Sachen Hundetraining als ein sehr positives Jahr. Optimieren kann man immer. Mir macht es immer Freude, wenn ich sehe, dass die Hunde und ihre Besitzer zufrieden vom Platz trotten und sich auf das nächste Training freuen. Mir ist es wichtig, dass die Hundehalter ihren Hundepartner verstehen lernen und dass sie mit ihrem Hund so durchs Leben gehen können, dass sie Hundeführer sind und nicht nur Hundehalter. Also, dass sie ihren Hund durch Gut und Schlecht führen.

Zu guter Letzt möchte ich mich sehr herzlich bei allen Teilnehmern und ihren Hunden bedanken. Auch beim gesamten KVD-Vorstand, der doch im Hintergrund sehr viel und nicht immer leichte Arbeit verrichtet. Ein spezieller Dank geht an Nicole Waeber, die mir immer eine gute Freundin und Trainingsleiterin ist und bei Wind, Regen oder Schnee mit mir auf dem Trainingsplatz steht. Vielen Dank.

### Jugend und Hund : Nadja Isenschmid

Einige Aussagen über das Jugend & Hund :

„Das JuHu macht Spass und wir lernen viel Neues!“

„Für das JuHu stehen wir sehr gerne an Samstag einmal früher auf.“

„Wir sind eigentlich immer auf dem Hundeplatz, egal bei welchem Wetter.“

„Nadja hat immer super Ideen und heitert uns auf, wenn wir doch einmal müde sind.“

„Kunststücke üben macht sehr viel Spass und ist immer wieder eine Herausforderung.“

„Standartübung à la Nadja : Hampelmann.“

„Natürlich darf unsere Pause nach fleissiger Arbeit mit unsern vierbeinigen Schätzeln nie fehlen.“

„Für Agility sind wir immer zu haben, dabei geht es mit viel Freude, Tatendrang und Spass zur Sache.“

„Diskussionen rund um den Hund und die Theorie kommen auch nicht zu kurz.“

„Maurice, einziger Junge in der Gruppe, hält sich tapfer mit uns Frauen.“

Die kunterbunt gemischte JuHu-Gruppe im Alter von 11 - 18 Jahren traf sich auch dieses Jahr wieder regelmässig jeden zweiten Samstagmorgen mehr oder weniger pünktlich um 10h auf dem Hundeplatz im Toggeliloch. Je nachdem wie schnell sich das Znüni einkaufen liess und es alle aus dem Bett schafften.

Wie eh und je starteten die Trainings in den ersten Minuten mit Kontaktübungen wie „Kreuz und Quer“, mit einigen Grundübungen und Elementen wie der allseits beliebte Hampelmann, Tempo- und Seitenwechseln, Abrufen, Slalom, usw, wie die Grossen im Mittwochshündeln eben auch.

Zu den Trainingseinheiten gehörten unter Anderem diverse Grundübungen, Spiele für den Alltag, Tricks, Spassparcours je nach Saison, diverse Hindernisse, Spaziergänge, Ratespiele und natürlich Agility. Neu versuchten wir uns auch einmal im Junior Handling, was zwar lustig war, doch das schöne Herumrennen und Präsentieren der Hunde stellte sich als schwieriger heraus, als es eigentlich aussieht. Mehrmals haben wir in der Gruppe auch Fotos gemacht, um in den nächsten Wochen einmal das Klubhaus damit zu schmücken.

Mittendrin waren dann auch Sommerferien angesagt, doch vorher beendeten wir die Frühling-Sommer-Saison mit einem letzten kurzen Training und einem anschliessenden feinen Bräteln.

Highlight der Herbst-Winter-Saison war die Hundeausstellung in Fribourg. Obwohl die vielen verschiedenen Hunderassen ihre Reize hatten und bestimmt alle einige neue Rassen entdeckt und kennengelernt haben, hatten doch vor allem die Stände mit den Gratismustern eine sehr grosse Anziehungskraft.

Alles in allem war es wieder ein sehr abwechslungsreiches und amüsantes Jahr mit einigen wenigen Zu- und Abgängen. Die Gruppe besteht aber grösstenteils immer noch aus den gleichen

alten, respektive älteren eingewachsenen Junghündelern. Wir kennen einander gut, der Spass kommt ganz sicher nicht zu kurz und die Tradition mit der verlängerten Pause mit Schoggi und Eistee hält immer noch an.

Ich freue mich auf die kommenden Trainings, Ausflüge, geplanten Überraschungen und Pausen, sowie auf spannende Diskussionen über das Thema Hund. Besonders freut mich für Maurice, dass sich zwei weitere Jungs für das JuHu interessieren. Danke an alle für die tolle Zeit!  
Auf geht's in ein neues, abwechslungsreiches Jahr!

#### Familienbegleithunde Nachmittag : Hannes Lehmann

Hier ein Einblick in die Mittwochnachmittagsgruppe im Jahr 2009.

Unser Jahresprogramm läuft immer etwa gleich ab, mit den selben Events.

Wie jeden Mittwochnachmittag treffen wir uns zur selben Zeit auf dem selben Platz, mit dem selben Trainer, mit meistens den selben Hunden und ihren Besitzern zu einem nicht immer selben Trainingsprogramm. Nein, im Gegenteil, ich versuche so viel wie möglich ein aufregendes, abwechslungsreiches Training zu gestalten. Seien es Gehorsamsübungen, Leinenführigkeit, Appell, Apportieren oder zwischendurch ein Mobility, was von vielen geschätzt wird.

Wie jedes Jahr gehören der Maibummel, der Sommerferienbeginn, die Santiklaus- und die Weihnachtsfeier zu unserem Pflichtprogramm.

Dieses Jahr fand der Maibummel am 2. Mai statt. Wir führten diesen mit der Mittwochabendgruppe durch. Nach dem Bummel freuten wir uns über ein köstliches Fondue.

Vor den Sommerferien wurde ein Plauschparcours von Myriam und Patrick Falk organisiert. Das Training wurde mit einem Bräteln abgeschlossen.

Die Santiklausfeier wird in unserer Gruppe grossgeschrieben. Nach getaner Arbeit in der Kälte genossen wir umso mehr ein warmes Gifferstee und die Lebküchlein von Alice, die einfach dazu gehören.

Vor den Weihnachtsferien führten wir mit der Mittwochabendgruppe einen Fackelumzug durch. Gemeinsam schlossen wir das Trainingsjahr 2009 mit einem guten Fondue ab.

#### Familienbegleithunde Abend : Stefanie Jungo

Alle Mittwochabende wieder geht's ins Toggeliloch.

Pünktlich um 19h00 treffen sich bei guter Stimmung und voller Motivation je nach Wetter mehr oder weniger Hündeler zum Training.

Mit viel Einfallsreichtum, Freude und Spass, im Winter auch mal mit kalten Füßen, leitet Myriam die Gruppe. Wir lernen immer wieder viel Neues und können Gelerntes vertiefen. Ab und zu findet auch einmal ein Mobility statt, was den meisten Hunden immer viel Spass macht.

Die zahlreichen Anlässe, wie ein gemeinsamer Spaziergang mit anschliessendem Bräteln oder ein Fondue machen die gute Stimmung in der Gruppe aus, die zwar jedes Jahr um ein Jahr altert, deren Altersdurchschnitt in diesem Jahr aber um einige Jahre gesunken ist.

Vielen Dank Myriam für die tollen Trainings und auch danke an Hannes, der immer gerne einspringt.

Wir freuen uns schon auf viele weitere Stunden im Toggeliloch.

#### Sportgruppe : Gerhard Schötz

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen...

... schon wieder ist ein Jahr vergangen seit der letzten GV.

... seither wurde natürlich wie eh und je allgemein fest gehündelt - und auch die Sportgruppe hat unter der Leitung von Doris Kunz und Denise Iff aktiv und mit Begeisterung ihr regelmässiges Training gepflegt.

Jeden Dienstag um acht, manchmal bei Wind und Regen, aber gottseidank auch bei schönem Wetter, haben wir uns in der Waldegg eingefunden - seit Oktober machen wir das am Mittwoch eine halbe Stunde früher - um Unterordnung, Gehorsam, perfektes Laufen, Apportieren und vor allem das freudige „Miteinander-Schaffen“ zu üben. Auch wurde und wird intensiv auf

bevorstehende Begleithunde-Prüfungen vorbereitet, an denen einige von uns recht erfolgreich teilgenommen haben.

Am Samstagmorgen steht in der Regel um 8h00 der Treff im Bahnhofbuffet Düdingen auf dem Plan, von wo aus dann, nach Kaffee und Gipfeli, das jeweilig freigegebene Gelände zur Nasenarbeit angefahren wird. Dort wird dann gefährtet, aber auch das Revieren trainiert.

Das Gelände, auf welchem wir dann arbeiten dürfen, muss immer wieder organisiert werden, wobei sich unsere Denise und Catherine Ducrey besonders engagieren und ihre Connections spielen lassen. Auch Daniel Jungo, der leider seit dem Spätherbst aus beruflichen und zeitlichen Gründen nicht mehr bei uns mitmacht, hat dazu beigetragen, dass meist ein geeigneter Ort zur Verfügung stand, auf dem wir mit den Hunden arbeiten durften.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!

Dem unerschöpflichen Einfallsreichtum und den Ideen, sowie der Erfahrung von Doris und Denise verdanken wir, dass wir ein sehr abwechslungsreiches Training haben, in dem wir immer wieder haufenweise Tipps und Tricks bekommen, wie wir unsere geliebten Vierbeiner dahin bringen können, wo wir sie haben wollen - und zwar so, dass es vor allem unseren Hundis Spass macht - wenn es auch manchmal für uns selber nicht immer sooo bequem ist.

Aber der Erfolg, wenn er dann sichtbar wird - und das wird er zunehmend - macht ungemein Freude und baut uns auf und bestätigt dann, dass zunächst Unbequemes ganz bequem wird, wenn es konsequent und geduldig umgesetzt wird. Etwaiges vorläufiges Nasenrümpfen verwandelt sich dann in freudige Motivation und das Streben nach mehr ist schnell wieder geweckt.

Da natürlich nicht nur stur gearbeitet wird und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf, gab es zum Beispiel vor den Sommerferien einen Grillabend, sowie vor der Weihnachtspause natürlich auch einen gemütlichen Höck mit Glühwein und Guezlis.

Während dem Hündelen auf dem Platz gibt es doch so nebenher auch immer einiges zu berichten und zu lachen. Ich kann mich an keinen Trainingsabend erinnern, an dem nicht auch mal herzlich gelacht wurde. Manchmal über die Hundis, aber meistens lachen wir uns selber oder über irgendwelche Anekdoten, die jemand zu erzählen hat.

So macht das Hündele Spass und ich glaube behaupten zu dürfen, dass wir eine gute, kollegiale Gruppe sind, die motiviert ihr Ziel verfolgt, sich gegenseitig hilft und ohne Konkurrenzdenken füreinander da ist und bei allem Ehrgeiz den Humor und den Fun und das eigentliche Ziel nicht vergisst, nämlich die Freude am Miteinander. Am Miteinander Mensch und Hund sowie am Miteinander im Verein.

Wir möchten unseren Coachs Denise Iff und Doris Kunz für ihre selbstlose Mühe und der Geduld, die sie uns schenken, vor allem aber auch für die Zeit und die Arbeit, die sie für uns und unsere Lieblinge opfern, vielmals danken und hoffen auf noch viele Jahre, in denen wir und unsere Hunde von so kompetenten Gruppenleiterinnen profitieren und lernen dürfen.

Vielen, vielen Dank an euch, im Namen von uns allen und erst recht im Namen von unseren Hunden!

### Obediance : Ursula Götschmann

Das Jahr 2009 war ein Jahr der Konsolidierung : Es hat sich eine Gruppe mit 4 bis 6 Hunden gebildet, die mit Freude und Engagement trainiert. An den Prüfungen hat es leider noch nicht zum AKZ gereicht, aber es waren gute und lehrreiche Einsätze, die unser Interesse nur vertieft haben.

Nicole und ich bilden uns in Trainings in anderen Klubs weiter, damit wir möglichst bald eine 2- bis 3-köpfige Wettkampfgruppe aufstellen können.

Bis Dezember trainierten wir am Donnerstag, seit Januar am Mittwochabend. Der Wechsel hat uns auch 3 neue Trainingsmitglieder gebracht, was uns sehr freut und die Gruppe noch intensiver trainieren lässt.

Daneben bietet das parallele Arbeiten mit der Mittwochabendgruppe den Vorteil, dass wir gemeinsam und zur Freude Aller Mobility oder Ralley Obedience machen können.

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, einen Schnupperabend mit uns zu verbringen.

**Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.**

## **4. Jahresbericht der**

### **4.1 Kassierin mit Jahresrechnung**

Das Vereinsjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 11'826.70 abgeschlossen werden. Aus den Mitgliederbeiträgen ergibt sich ein Erlös von Fr. 7'854.00. Der Plauschparcours konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden und brachte uns einen Gewinn von Fr. 2'882.25 ein. Aus den verschiedenen Kursen resultiert ein Ertrag von Fr. 7'143.55. Das Vereinsorgan Libretto brachte dem Verein Fr. 2'017.60 ein. Ein grosser Dank an die Sponsorenjäger.

Von der Groupe E erhielten wir eine Rückerstattung für Strom, weshalb ein Überschuss von Fr. 1'558.40 gegenüber dem Budget entstand.

Da der Übungsplatz Waldegg dringend neu eingezäunt werden musste, entstand bei Unterhalt und Reparaturen gegenüber dem Budget ein Verlust von Fr. 3'305.70. Der Platz ist jetzt sicherer für unsere Hunde. Zudem ist unbefugtes Betreten nicht mehr möglich.

Ein Minus von Fr. 612.30 ergab sich auch beim Konto Verbandskosten, da der SKG-Mitgliederbeitrag von Fr. 10.00 auf Fr. 15.00 erhöht wurde. Zudem musste diverses Prüfungsmaterial eingekauft werden, welches an die Mitglieder verkauft wird.

### **4.2 Kassenrevisoren**

Die auf den 31.12.2009 abgeschlossene Jahresrechnung des Kynologischen Vereins Düdingen haben wir im Sinne der gesetzlichen Vorschriften ausführlich geprüft und mit den Belegen verglichen. Wir stellen fest, dass die vorgelegten Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist.

Aufgrund der Ergebnisse der heutigen Prüfung beantragen wir, dass die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 11'826.70 und einem Vermögen (ausgewiesenes Eigenkapital) von Fr. 90'879.00 zu genehmigen und der Kassierin Décharge zu erteilen.

**Der Bericht der Kassierin wird einstimmig genehmigt und es wird Décharge erteilt.**

## **5. Budget**

Das Budget wurde an alle anwesenden Mitglieder verteilt.

**Das Budget 2010 wird einstimmig genehmigt.**

## **6. Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge bleiben bestehen. Den Helfern des Plauschparcours werden jeweils Fr. 10.00 auf dem Jahresbeitrag erlassen.

## **7. Vereinsaustritte**

Yvette Müller	offizielles Austrittsschreiben vorhanden
Marianne Landolt	offizielles Austrittsschreiben vorhanden
Renate Ryser	offizielles Austrittsschreiben vorhanden
Affentranger Meta	
Gallego Cristina	
Landolt Marianne	offizielles Austrittsschreiben vorhanden
Lanz Marco	offizielles Austrittsschreiben vorhanden
Minder Peter	
Rumo Manuela	
Jungo Daniel	



## **8. Neuaufnahmen**

Ayrey Kate  
Bolliger Franziska  
Brunschwiler Helen  
Décoppet Catherine  
Fürholz Doris  
Gander Werner  
Gander Corinne  
Geuggis Elsbeth  
Gfeller Franz  
Grädel-Moser Caroline  
Herren Kathrin  
Klaus Vreni  
Marro Céline  
Mülhauser-Meyer Corinne  
Renn Melissa  
Rutschi Barbara  
Schafer Barbara  
Schüpbach Viviane  
Schmid Nicole

## **9. Wahlen**

### **9.1 Vorstand Bestätigung**

Der Vorstand wird bestätigt.

### **9.2 Rechnungsrevisoren**

Ernest Waeber bleibt Rechnungsrevisor, Hugo Zehnder wird neuer Revisor.

## **10. Jahresprogramm 2010**

Das Jahresprogramm wurde an alle anwesenden Mitglieder verteilt. Die Helferlisten liegen auf.

**Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.**

## **11. Ehrungen / Verdankungen**

Der Dank von Doris Kunz geht an alle Mitglieder des Vereins für ihre Treue und ihren Einsatz für den Verein.

Myriam und Ursula werden für ihren Einsatz beim Sachkundenachweis gedankt.

Denise Iff dankt allen Übungsleiter/innen für ihren Einsatz.

Marco Perroulaz dankt Doris Kunz für ihren Einsatz für den Verein.

## **12. Verschiedenes**

### **12.1 Libretto**

Doris Kunz dankt Marco Perroulaz und Marianne Fenske für ihre Arbeit. Marco sucht Unterstützung. Auch dafür liegt eine Liste auf.

### **12.2 Homepage**

Da mit der Homepage einiges im Argen liegt, braucht der Verein dringend Unterstützung. Interessierte Personen können sich bei Marco melden. Myriam fragt, ob eine externe Person eine Entschädigung bekommt, wenn sie diese Homepage betreut. Doris stimmt dem zu.

### **12.3 Helferlisten**

Doris Kunz bittet alle, sich einzutragen.

### **12.4 Umzäunung Waldegg**

Das Strassenbankett ist zu schmal. Der Lebhag muss zurückgeschnitten werden, in der Höhe und in der Breite und dies bis Ende März. Aschi Horisberger, Aschi Winkelmann und Hannes Lehmann werden sich darum kümmern.

### **12.5 Boden Toggeliloch**

Hannes und Myriam brauchen Hilfe für die Entrümpelung und die Verlegung der Bodenplatten. Bitte bei einem der beiden melden.

### **12.6 Kurse rund um den Hund**

Myriam hat Listen aufgelegt für Kurse. Für Mitglieder gibt es eine 50% Ermässigung. Denise erwähnt ein Hundesymposium in Olten.

Die Jahresbeiträge können bei Madeleine Wenger bezahlt werden.

### **Die nächste GV findet statt am Freitag, 11. März 2011**

Doris Kunz dankt allen für die Aufmerksamkeit. Traditionsgemäss darf zulasten des Vereins zu einem kleinen Imbiss eingeladen werden.

Schluss der Sitzung : 21h00

Die Protokollführerin :  
Catherine Ducrey